

### Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Kode: **REF 2642**  
Bezeichnung **ACR077 Slow Liquid monomer 250 ml**

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung **Monomer**

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname **PASSIONE BEAUTY S.P.A.**  
Adresse **Viale Crispi 89-93**  
Standort und Land **36100 Vicenza Italia** (VI)  
Tel. **+39 0444-239569**  
E-mail der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist **quality@pucosmetica.it**

### 1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an **112 / 116117**

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2020/878.

Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

|   |      |  |
|---|------|--|
| Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2                              | H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.     |
| Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4  | H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.           |
| Augenreizung, gefahrenkategorie 2   | H319 | Verursacht schwere Augenreizung.             |
| Reizung der Haut, gefahrenkategorie 2                                       | H315 | Verursacht Hautreizungen.                    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 | H335 | Kann die Atemwege reizen.                    |
| Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1                              | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: **Gefahr**

Gefahrenhinweise:

|             |  |
|-------------|--|
| <b>H225</b> | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| <b>H332</b> | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.       |
| <b>H319</b> | Verursacht schwere Augenreizung.         |
| <b>H315</b> | Verursacht Hautreizungen.                |

### ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren ... / >>

**H335** Kann die Atemwege reizen.  
**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Sicherheitshinweise:

**P210** Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
**P280** Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
**P370+P378** Bei Brand: . . . zum Löschen verwenden.  
**P261** Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.  
**P233** Behälter dicht verschlossen halten.  
**P312** Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / . . . anrufen.

**Enthält:**  
Ethylmethacrylat  
Hydroxyethylmethyldiethylamin  
Ethylenglykoldimethacrylat  
Hydroxypropylmethacrylat

### 2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von  $\geq$  0,1% aufweisen.

### ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

Enthält:

| Kennzeichnung                        | x = Konz. %  | Klassifizierung (EG) 1272/2008 (CLP)   |
|--------------------------------------|--------------|--|
| <b>Ethylmethacrylat</b>              |              |  |
| INDEX                                | 607-071-00-2 | 74 $\leq$ x < 78   |
| CE                                   | 202-597-5    | Flam. Liq. 2 H225, Acute Tox. 4 H332, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, Skin Sens. 1 H317, Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: D |
| CAS                                  | 97-63-2      | ATE Inhalativ gase: 4500 ppm   |
| <b>Hydroxypropylmethacrylat</b>      |              |  |
| INDEX                                |              | 18 $\leq$ x < 19,5   |
| CE                                   | 248-666-3    | Eye Irrit. 2 H319, Skin Sens. 1 H317   |
| CAS                                  | 27813-02-1   |  |
| <b>Ethylenglykoldimethacrylat</b>    |              |  |
| INDEX                                | 607-114-00-5 | 7 $\leq$ x < 8   |
| CE                                   | 202-617-2    | STOT SE 3 H335, Skin Sens. 1 H317, Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung: D  |
| CAS                                  | 97-90-5      |  |
| <b>Hydroxyethylmethyldiethylamin</b> |              |  |
| INDEX                                |              | 1 $\leq$ x < 1,5   |
| CE                                   | 220-638-5    | Acute Tox. 4 H302, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, Skin Sens. 1 H317  |
| CAS                                  | 2842-44-6    | LD50 Oral: >1500 mg/kg   |

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Kontakt mit den Augen: Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und erhöhen Sie gelegentlich die oberen und unteren Augenlider. Überprüfen und entfernen Sie alle Kontaktlinsen. Mindestens 10 Minuten lang weiter ausspülen. Wenden Sie sich an einen Arzt.

Inhalation: Bringen Sie das Opfer in die Freie und halten Sie es in einer bequemen Position, um zu atmen. Wenn vermutet wird, dass noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine angemessene Maske oder eine Selbstschädwerte tragen. Im Falle eines Atemwechsels, des unregelmäßigen Atems oder des Verhaftung von Atemwege, der praktizierten künstlichen Atmung oder der Verabreichung von Sauerstoff durch qualifiziertes Personal.

### ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen ... / >>

Die Atmung des Mundmundes kann für die Person, die Rettung verleiht, gefährlich sein. Konsultieren Sie einen Arzt.

Rufen Sie gegebenenfalls ein Antivenzentrum oder einen Arzt an.

Wenn die Person bewusstlos ist, setzen Sie sie in eine Sicherheitsposition und konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Halten Sie den Atemweg frei. Lösen Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatten, Gürtel oder Bänder.

Kontakt mit der Haut: Waschen Sie mit viel Wasser und Wasser. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schuhe.

Diejenigen, die die Kleidung waschen, kontaminierte mit Wasser, bevor sie sie entfernen oder Handschuhe tragen.

Mindestens 10 Minuten lang weiter ausspülen. Wenden Sie sich an einen Arzt. Vermeiden Sie bei Störungen oder Symptomen eine weitere Exposition.

Waschen Sie die Kleidung, bevor Sie sie wiederverwenden.

Reinigen Sie die Schuhe gründlich, bevor Sie sie wiederverwenden.

Einnahme: Spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Entfernen Sie alle Zahnprothesen. Wenn das Material aufgenommen wurde und die exponierte Person bewusst ist, verabreichen Sie kleine Mengen Wasser zum Trinken. Halten Sie an, wenn sich die freiliegende Person schlecht fühlt, da Erbrechen gefährlich sein könnte. Induzieren Sie Erbrechen nicht, es sei denn, es wird vom medizinischen Personal angezeigt.

Halten Sie den Kopf im Falle von Erbrechen so, dass das Erbrechen nicht in die Lunge gelangt.

Wenden Sie sich an einen Arzt, wenn die negativen gesundheitlichen Auswirkungen bestehen oder schwerwiegend sind.

Verabreichen Sie niemals etwas mündlich an einen unbewussten Menschen.

Wenn Sie bewusstlos sind, setzen Sie es in eine Sicherheitsposition und wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Halten Sie den Atemweg frei.

Lösen Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatten, Gürtel oder Gurte.

Schutz der Retter: Ergreifen Sie keine Maßnahmen, die persönliche Risiken oder ohne angemessene Ausbildung beinhalten.

Wenn vermutet wird, dass noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine angemessene Maske oder eine Selbstschädwerte tragen.

Es kann gefährlich für die Person sein, die Hilfe leistet, um die Atmung des Mundes zu üben.

Diejenigen, die die Kleidung waschen, kontaminiert mit Wasser, bevor sie Handschuhe entfernen oder tragen.

### Schutz der nothelfer

Angaben nicht vorhanden.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kontakt mit Augen:

Nebensymptome können umfassen:

Schmerz oder Reizung

zerreißen

Rötung

Inhalation: Nebensymptome können umfassen: Reizung des Atemwegs Husten

Kontakt mit der Haut:

Nebensymptome können umfassen:

Reizung

Rötung

Einnahme: Keine spezifischen Daten.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Notizen für den Arzt behandeln symptomatisch. Wenden Sie sich sofort an einen Spezialisten bei der Behandlung von Vergiftungen, wenn große Mengen aufgenommen oder eingeatmet wurden.

Spezifische Behandlungen: Keine spezifische Behandlung.

### Für eine spezifische und soroftige behandlung am arbeitsplatz verfügbare mittel

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Aussterben bedeutet: Verwenden Sie trockene Chemie, Co<sub>2</sub>, Wasserspray (Nebel) oder Schaum.

Ungeeignetes Aussterben bedeutet: Verwenden Sie den Wasserstrahl nicht.

### ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung ... / >>

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren aus Substanz oder Mischung: Hochflammbare Flüssigkeit und Dampf. Der Abfluss des Abwasserkanals kann zu einer Gefahr von Feuer oder Explosion führen. Bei einem Brand oder bei erhitztem Erhitzung tritt ein Druckerhöhung auf und der Behälter kann mit dem Risiko einer anschließenden Explosion explodieren. Der Dampf/Gas ist schwerer als die Luft und verteilt sich entlang des Bodens. Dämpfe können sich in niedrigen oder begrenzten Bereichen ansammeln oder eine beträchtliche Entfernung von einer Zündquelle und dem Rückblenden zurückgeben.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Zersetzungprodukte können die folgenden Materialien umfassen:

Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmaßnahmen für die Feuerwehrleute: Isolieren Sie die Szene umgehend, indem Sie alle Menschen aus der Nähe des Unfalls entfernt, wenn es ein Feuer gibt. Es darf keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko oder ohne angemessene Schulung beinhalten. Bewegen Sie die Behälter aus dem Feuerbereich, wenn dies ohne Risiko erfolgen kann.

Verwenden Sie Wasserspray, um die Behälter frisch ausgesetzt zu halten.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr: Die Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzausrüstung und unabhängige Atemsysteme (SCBA) mit einer vollständigen Gesichtskiste im positiven Druckmodus tragen. Kleidung für die Feuerwehrleute (einschließlich Helme, Schutzstiefel und Handschuhe), die dem europäischen Standard EN 469 entsprechen, bieten einen grundlegenden Schutzniveau für chemische Unfälle.

### ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für Notfälle, die nicht verantwortlich sind: unternehmen keine Maßnahmen, die persönliche Risiken oder ohne angemessene Ausbildung beinhalten.

Evakuieren Sie die Umgebung. Verhindern Sie den Zugang zu unnötigem und ungeschütztem Personal.

Berühren oder gehen Sie nicht auf das gegossene Material. Vermeiden Sie es, Dämpfe oder Nebel zu atmen.

Garantie angemessene Belüftung. Tragen Sie einen angemessenen Atemschutzgerät, wenn die Belüftung unzureichend ist. Tragen Sie angemessene individuelle Schutzausrüstung.

Für das Notfallpersonal: Wenn Sie spezielle Kleidung tragen müssen, um die Flucht zu behandeln, beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 zu geeigneten und nicht geeigneten Materialien. Siehe auch die Normationen im Abschnitt "Für Mitarbeiter, die nicht für Notfälle verantwortlich sind".

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Dispersion des gegossenen Materials und des Abflusses und des Kontakts mit dem Boden, den Wasserstraßen, den Auspuffanlagen und den Abwasserkanälen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt Umweltverschmutzung (Abwasserstraßen, Wasserstraßen, Boden oder Luft) verursacht hat.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Flucht: Verhaftet den Verlust, wenn er keine Risiken beinhaltet. Entfernen Sie die Behälter aus dem Fluchtbereich. Mit Wasser verdünnen und mit einem Lappen reinigen, wenn Wasser fliedeln. Alternativ oder wenn in Wasser unlöslich und in einen Behälter für die Entsorgung geeigneter Abfälle legen. Entsorgen eines Auftragnehmers, der befugt ist, Abfälle zu entsorgen.

Überschwächliche Leckage: Verhaftung des Verlusts, wenn er keine Risiken beinhaltet. Entfernen Sie die Behälter aus dem Fluchtbereich. Nehmen Sie sich der Ausgabe von Sopavento an. Verhindern Sie den Eintritt in die Abwasserkanäle, in den Wasserstraßen, in den Kellern oder in beschränkten Bereichen.

Waschen Sie die Flucht in einer Abwasserbehandlungsanlage oder fahren Sie wie folgt fort. Enthalten und sammeln Sie die Flucht mit nicht-fachbarem und saugfähigem Material, zum Beispiel Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur und bringen Sie es zurück in einen Behälter, um die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen. Entsorgen eines Unternehmens, das befugt ist, Abfälle zu entsorgen.

Das kontaminierte absorbierende Material kann die gleiche Gefahr wie das Leckageprodukt darstellen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zu Notfallkontakte finden Sie in Abschnitt 1.

Informationen zu entsprechenden einzelnen Schutzausrüstungen finden Sie in Abschnitt 8.

Weitere Informationen zur Abfallbehandlung finden Sie in Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen: Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Personen, bei denen in der Vergangenheit Hautsensibilisierungsprobleme aufgetreten sind, sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden, in denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Nicht schlucken. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Tragen Sie bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät. Lagerbereiche und enge Räume nur dann betreten, wenn sie ausreichend belüftet sind. Im Originalbehälter oder einer zugelassenen Alternative aus einem verträglichen Material aufbewahren und bei Nichtgebrauch fest verschlossen halten.

Von Hitze, Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen fernhalten und verwenden. Verwenden Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte (Belüftung, Beleuchtung und Materialhandhabung).

Verwenden Sie nur funkenfreie Werkzeuge. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladungen. Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Den Behälter nicht wiederverwenden.

Allgemeine Hinweise zur Arbeitshygiene: Essen, Trinken und Rauchen sind in Bereichen, in denen mit dem Material umgegangen, gelagert oder verarbeitet wird, verboten. Arbeiter müssen ihre Hände und ihr Gesicht waschen, bevor sie essen, trinken und rauchen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Lebensmittel- und Getränkebereiche betreten. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie auch in Abschnitt 8.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

UV-Lichtquellen abschirmen. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In einem separaten, zugelassenen Bereich aufbewahren. Im Originalbehälter, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Bewahren Sie das Produkt geschlossen auf. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Getrennt von oxidierenden Materialien. Halten Sie den Behälter bis zur Verwendung fest verschlossen und verschlossen. Offene Behälter müssen sorgfältig verschlossen und aufrecht gehalten werden, um ein Auslaufen zu vermeiden. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Verwenden Sie eine geeignete Eindämmung, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Informationen zu unverträglichen Materialien finden Sie vor der Handhabung oder Verwendung in Abschnitt 10. Der Inhibitor benötigt Sauerstoff, um zu funktionieren. Sorgen Sie für ausreichend Luftraum und belüften Sie das Produkt durch Mischen alle 3 Monate erneut.

Seveso-Richtlinie – Meldestwellen

Gefährdungskriterien

Kategorie: P5c

Melde- und MAPP-Grenzwert: 5000 Tonnen

Schwellenwert für das Sicherheitsverhältnis: 50.000 Tonnen

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen: Nicht verfügbar.

Spezifische Lösungen für den Industriesektor: Nicht verfügbar.

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

| Ethylmethacrylat   |                               |                 |                      |                      |                            |                 |                      |                       |
|--|-------------------------------|-----------------|----------------------|----------------------|----------------------------|-----------------|----------------------|-----------------------|
| Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL |                               |                 |                      |                      |                            |                 |                      |                       |
| Aussetzungsweg   | Auswirkungen bei Verbrauchern |                 |                      |                      | Auswirkungen bei Arbeitern |                 |                      |                       |
|  | Lokale<br>akute               | System<br>akute | Lokale<br>chronische | System<br>chronische | Lokale<br>akute            | System<br>akute | Lokale<br>chronische | System<br>chronische  |
| Einatmung  | 76<br>mg/m3                   | 189,8<br>mg/m3  |                      |                      |                            |                 | 267<br>mg/m3         | 370,5<br>mg/m3        |
| hautbezogen  |                               |                 | 6,5<br>mg/kg bw/d    |                      |                            |                 |                      | 10,8<br>mg/kg<br>bw/d |

### ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >

#### Ethylenglycoldimethacrylat

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern |        |            |            | Auswirkungen bei Arbeitern |            |        |            |
|----------------|-------------------------------|--------|------------|------------|----------------------------|------------|--------|------------|
|                | Lokale                        | System | Lokale     | System     | Lokale                     | System     | Lokale | System     |
| mündlich       | akute                         | akute  | chronische | chronische | 0,83                       | mg/kg bw/d |        |            |
| Einatmung      |                               |        |            |            | 1,45                       | mg/m3      | 2,45   | mg/m3      |
| hautbezogen    |                               |        |            |            | 0,83                       | mg/kg bw/d | 1,3    | mg/kg bw/d |

#### Hydroxypropylmethacrylat

##### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Aussetzungsweg | Auswirkungen bei Verbrauchern |        |            |            | Auswirkungen bei Arbeitern |            |        |            |
|----------------|-------------------------------|--------|------------|------------|----------------------------|------------|--------|------------|
|                | Lokale                        | System | Lokale     | System     | Lokale                     | System     | Lokale | System     |
| mündlich       | akute                         | akute  | chronische | chronische | 2,5                        | mg/kg bw/d |        |            |
| Einatmung      |                               |        |            |            | 4,35                       | mg/m3      | 14,7   | mg/m3      |
| hautbezogen    |                               |        |            |            | 2,5                        | mg/kg bw/d | 4,2    | mg/kg bw/d |

VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine zu erwartende Aussetzung ; NPI = keine erkannte Gefahr ; LOW = geringe Gefahr ; MED = mittlere Gefahr ; HIGH = hohe Gefahr.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.

Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.

Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt. Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

#### HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen.

Bei der Wahl des Materials von Arbeitshandschuhen sind folgende Punkte zu beachten (siehe Norm EN 374): Verträglichkeit, Abbau, Permeabilitätzeit.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

#### HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

#### AUGENSCHUTZ

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (siehe Norm EN ISO 16321).

#### ATEMSCHUTZ

Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ A aufzusetzen, dessen Klasse (1, 2 bzw. 3) je nach der höchsten Einsatzkonzentration auszuwählen ist. (siehe Norm EN 14387).

Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

#### NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzworschriften geprüft werden.

### ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Eigenschaften   | Wert                | Angaben |
|-----------------|---------------------|---------|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit         |         |
| Farbe           | Viola. [Licht]      |         |
| Geruch          | Stark. Ausländisch. |         |

### ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften ... / >>

|  |  |   |
|--|--|---|
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt              | nicht verfügbar  |   |
| Siedebeginn                              | 117 °C   |   |
| Entzündbarkeit                           | In Gegenwart der folgenden Materialien oder Bedingungen stark brennbar: Freie Flammen, Funken, elektrostatische Entladungen und Wärme. |   |
| Untere Explosionsgrenze                  | nicht verfügbar  | Konzentration: 2 %                          |
| Obere Explosionsgrenze                   | nicht verfügbar  | Konzentration: 2,5 %                        |
| Flammpunkt                               | 20 °C  | Bemerkung: Geschlossenes Gefäß (Tagliabue). |
| Zündtemperatur                           | 392,8 °C   |   |
| Zersetzungstemperatur                    | nicht verfügbar  |   |
| pH-Wert                                  | nicht verfügbar  |   |
| Kinematische Viskosität                  | nicht verfügbar  |   |
| Löslichkeit                              | 0,05 g/l   |   |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | 1,25   |   |
| Dampfdruck                               | nicht verfügbar  |   |
| Dichte und/oder relative Dichte          | 0,93   |   |
| Relative Dampfdichte                     | 3.9 [Aria = 1]   |   |
| Partikeleigenschaften                    | nicht anwendbar  |   |

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Angaben nicht vorhanden.

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Explosive Eigenschaften | In Gegenwart der folgenden Materialien oder Bedingungen stark explosiv: Freie Flammen, Funken, elektrische Entladungen und Wärme. |
| Verdunstungsrate        | 1.5 (butil acetato = 1)   |

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es gibt keine spezifischen Testdaten in Bezug auf die Reaktivität für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter bestimmten Speicher- oder Gebrauchsbedingungen können gefährliche Polymerisierungen auftreten.

Diese könnten die exotherme Polymerisation des Produkts verursachen. Vermeiden Sie versehentlichen Kontakt mit diesen Substanzen.

Unter bestimmten Speicher- oder Gebrauchsbedingungen können gefährliche Reaktionen oder Instabilität auftreten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie alle möglichen Zündquellen (Funken oder Flammen). Drücken Sie, schneiden Sie, schweißen Sie, den Braster, den Molaren nicht oder setzen Sie die Behälter für Wärme oder Zündquellen aus. Lassen Sie sich nicht in niedrigen oder eingeschränkten Bereichen ansammeln.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Reaktiv oder nicht kompatibel mit den folgenden Materialien:

Oxidierende Materialien

### ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / >>

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Bei normalen Speicher- und Nutzungsbedingungen sollten sich keine gefährlichen Zersetzungprodukte bilden.

### ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet.

Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ethylenglykoldimethacrylat

Kategorie: 3. Zielorgane: Reizung der Atemwege.

#### Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

#### Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

Angaben nicht vorhanden.

#### Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

Angaben nicht vorhanden.

#### Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

#### AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalativ - gase) der Mischung:

5769,2 mg/l

ATE (Oral) der Mischung:

>2000 mg/kg

ATE (Dermal) der Mischung:

Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

Ethylmethacrylat

LD50 (Oral):

12,7 g/kg rat

LC50 (Inhalativ gase):

8300 ppm/4h rat

Hydroxypropylmethacrylat

LD50 (Oral):

11200 mg/kg rat

Ethylenglykoldimethacrylat

LD50 (Oral):

3300 mg/kg rat

Hydroxyethylmethylethylamin

LD50 (Dermal):

> 2000 mg/kg species: rabbit

LD50 (Oral):

> 1500 mg/kg species: rat

Schätzungen der akuten Toxizität: orale 500 mg/kg

ACR077 Slow Liquid Monomer 250 ml: Inhalation (Gas (PPM): 10373.3

#### ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Verursacht Hautreizungen

#### SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenreizung

#### SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Sensibilisierend für die Haut

### ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

#### KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

Hydroxyethylmethyltolylamin  
Experiment: Subjekt: Bakterien  
Ergebnis: negativ

#### KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

#### REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

#### SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Kann die Atemwege reizen

Ethylmethacrylat  
Kategorie:3. Zielorgane: Reizung der Atemwege.

Hydroxyethylmethyltolylamin  
Kategorie 3. Zielorgane: Reizung der Atemwege

#### SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

#### ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Gemäß vernünftigen Arbeitsabläufen verwenden und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gerät. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Boden oder die Vegetation verunreinigt hat.

### 12.1. Toxizität

Ethylmethacrylat  
NOEC chronisch Krustentiere 18 mg/l Species: Daphnia - Daphnia magna - Neonate. Exposure: 21 days.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben nicht vorhanden.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Ethylmethacrylat  
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 1,87 Potential: low,

Hydroxypropylmethacrylat  
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,97 potenziale: basso

Ethylenglykoldimethacrylat  
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 1,87 Log Kow Potenziale: Basso  
ACR077 Slow Liquid Monomer 250 ml: 1,25 Spow

### ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>

#### 12.4. Mobilität im Boden

Angaben nicht vorhanden.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

### ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

Die Entsorgung von Abfällen, die bei der Verwendung oder Verteilung dieses Produkts entstehen, muss in Übereinstimmung mit den Arbeitsschutzzvorschriften erfolgen. Siehe Abschnitt 8 zur möglichen Notwendigkeit von PSA.

#### KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR / RID, IMDG, IATA: UN 1993

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethylmethacrylat)  
IMDG: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Ethyl methacrylate)  
IATA: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Ethyl methacrylate)

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID: Klasse: 3 Etikett: 3



IMDG: Klasse: 3 Etikett: 3

IATA: Klasse: 3 Etikett: 3

#### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID, IMDG, IATA: II

#### 14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: NEIN  
IMDG: nicht meeresschadstoffe  
IATA: NEIN

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport ... / >>

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

|            |  |   |  |
|------------|--|---|--|
| ADR / RID: | HIN - Kemler: 33   | Begrenzte Mengen: 1 lt  | Beschränkungsordnung für Tunnel: (D/E)                   |
| IMDG:      | Sonderregelung: 274, 601, 640(C-D)                         |   |  |
| IATA:      | EMS: F-E, S-E<br>Fracht:<br>Passagiere:<br>Sonderregelung: | Begrenzte Mengen: 1 lt<br>Hochstmenge 60 L<br>Hochstmenge 5 L<br>A3 | Angaben zur Verpackung 364<br>Angaben zur Verpackung 353 |

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Angaben nicht zutreffend.

### ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5c

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

| <u>Produkt</u>           |        |
|--------------------------|--------|
| Punkt                    | 3 - 40 |
| <u>Enthaltene Stoffe</u> |        |
| Punkt                    | 75     |

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe  
nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten  $\geq$  als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

Keine

Rotterdamer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Vorsorgeuntersuchungen

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risiköinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

### ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Flam. Liq. 2</b>  | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2                              |
| <b>Acute Tox. 4</b>  | Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4  |
| <b>Eye Irrit. 2</b>  | Augenreizung, gefahrenkategorie 2   |
| <b>Skin Irrit. 2</b> | Reizung der Haut, gefahrenkategorie 2                                       |
| <b>STOT SE 3</b>     | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 |
| <b>Skin Sens. 1</b>  | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1                              |
| <b>H225</b>          | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                                    |
| <b>H302</b>          | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                                      |
| <b>H332</b>          | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| <b>H319</b>          | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| <b>H315</b>          | Verursacht Hautreizungen.   |

### ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >>

- H335 Kann die Atemwege reizen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE / SAT: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedinger Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PMT: Persistent, mobil und toxisch
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- vPvM: Sehr persistent und sehr mobil
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

#### ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)
23. Delegierte Verordnung (EU) 2023/707
24. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1434 (XIX Atp. CLP)
25. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1435 (XX Atp. CLP)
26. Delegierte Verordnung (EU) 2024/197 (XXI Atp. CLP)
27. Delegierte Verordnung (EU) 2024/2564 (XXII Atp. CLP)

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)

### ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >>

- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

#### Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet. Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

#### BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.